

Erlebniswelt Rechtsextremismus

Hintergründe und Praxisbeispiele aus der Präventionsarbeit

**Fachtagung am 13. & 14. März 2009
in der Jugendakademie Walberberg**

VeranstalterInnen:

Jugendakademie Walberberg
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Erzbistum Köln
Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Leitung:

Reinhard Griep, Jugendakademie Walberberg
Wolfgang A. Noethen, BDKJ im Erzbistum Köln
Dr. Thomas Pfeiffer, Innenministerium NRW

Tagungsadresse:

Jugendakademie Walberberg
Wingert
53332 Bornheim-Walberberg

Termin

Beginn: Freitag, 13.03.2009 um 14.00 Uhr
Ende: Samstag, 14.03.2009 um 17.45 Uhr

Tagungsbeitrag:

60 Euro, inklusive Unterkunft und Verpflegung
Nichtverdienende: 30 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 10 Euro

Bankverbindung

Kreissparkasse Köln
Konto 0133 003 770
BLZ 370 502 99

Anmeldung an

Jugendakademie Walberberg
Reinhard Griep
Wingert 6
53332 Bornheim

oder per Mail an griep@jugendakademie.de

*Besuchen Sie unsere Webseiten, dort finden Sie weitere Informationen,
eine detaillierte Anreisebeschreibung und den Ausschreibungstext zu
dieser Veranstaltung*

www.jugendakademie.de

Jugendakademie Walberberg
Tel.: 02227/ 90 90 2-0
Fax: 02227/90 90 2-10
Info@jugendakademie.de

www.bdkj-dv-koeln.de

www.im.nrw.de



Innenministerium
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Tagung wird gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

Erlebniswelt Rechtsextremismus

Hintergründe und Praxisbeispiele
aus der Präventionsarbeit

**Fachtagung am 13. & 14. März 2009
in der Jugendakademie Walberberg**



Erlebniswelt Rechtsextremismus

Hintergründe und Praxisbeispiele aus der Präventionsarbeit

Eine Fachtagung der Jugendakademie Walberberg, des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Erzbistum Köln und des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen am 13. & 14. März 2009 in der Jugendakademie Walberberg

Der alltägliche Rechtsextremismus zeigt sich nicht nur in martialischen Aufmärschen, fremdenfeindlichen Übergriffen oder antisemitischen Schmierereien. Längst haben rechtsextremistische Gruppen die Jugendkultur entdeckt: Musik auf „Schulhof-CDs“, Videos in einschlägigen Web-2.0-Portalen, Printmedien in jugendgerechten Designs sowie Gruppenaktivitäten, die „Kameradschaft“ versprechen, tragen dazu bei, demokratiefeindliche Inhalte und Erlebnisangebote zu verbinden.

Gleichzeitig ist der rechtsextremistische Charakter der Agitation häufig nicht auf Anhieb erkennbar. Sprachliche und symbolische Tarnung, die auf Andeutungen und Codes basiert, tritt in allen Varianten des Rechtsextremismus auf. Damit wächst die Gefahr, dass Jugendliche dieses Gedankengut verharmlosen, übernehmen und weiter vermitteln.

Die Präventionsarbeit muss sich den demokratiefeindlichen Erlebniswelten stellen. Neben einer Analyse der „Erlebniswelt Rechtsextremismus“ stehen Praxisworkshops im Mittelpunkt der Tagung: Vereine und Initiativen stellen ihre vielfältige Arbeit „gegen Rechts“ und für eine humane, demokratische Gesellschaft vor. Auf dieser Grundlage möchten wir Handlungsstrategien, Gegenentwürfe, Entwürfe für Demokratie und Menschenwürde und Erfahrungswerte diskutieren. Ein „Ideen-Markt“ mit Infoständen verschiedener Gruppen gibt die Gelegenheit zum Austausch, zum Materialenerwerb und zur gezielten Information.

Zu dieser Fachtagung „Erlebniswelt Rechtsextremismus“ laden wir alle Interessierten, besonders Aktive und Multiplikator/innen aus der Kinder- und Jugendarbeit, herzlich ein.

Reinhard Griep
Jugendakademie
Walberberg

Wolfgang A. Noethen
BDKJ im Erzbistum Köln

Dr. Thomas Pfeiffer
Innenministerium NRW

Programm Freitag, 13. März 2009

13.00 – 14.00 Uhr Eröffnung (Kennenlernen; Erfahrungen – Erwartungen)

14.00 – 14.45 Uhr Erlebniswelt Rechtsextremismus – Menschenverachtung mit Unterhaltungswert (Einführung)
Modernisierung; jugendkulturelle Angebote; Botschaften und Strategie der Szene
(Referent: Dr. Thomas Pfeiffer, Innenministerium NRW)

14.45 – 15.00 Uhr Kaffeepause

15.00 – 16.00 Uhr Workshops

- Musik mit rechtsextremistischen Inhalten
- Videos auf rechtsextremistischen Websites
- Produkte und Codes im Online-Geschäft
- Parteinahе Jugendzeitschriften

16.00 – 17.00 Uhr Präsentation der Workshop-Ergebnisse

17.00 – 18.00 Uhr „Tarnungstendenzen“
Menschenfeindliche Inhalte hinter seriöser Fassade
(Referent: Claudio Guerra, Innenministerium NRW)

18.00 – 19.00 Uhr Abendessen

19.00 – 21.00 Uhr Erlebniswelt aus der Binnenperspektive
Gespräch mit einem Aussteiger der rechtsextremistischen Szene

Programm Samstag, 14. März 2009

8.30 - 9.00 Uhr Frühstücksbüfett

9.15 – 10.00 Uhr "Stolpersteine und Edelsteine in der Arbeit gegen Rechtsextremismus und Rassismus" (Einführung)
(Referentin: Anne Broden, Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit in NRW (IDA-NRW))

10.00 – 10.30 Uhr Stehkafee und „Ideen-Markt“. Infostände von Aktionsgruppen und Verbänden; Praxisbeispiele

10.30 – 12.30 Uhr Praxis-Modul 1: Präsentation von Praxisbeispielen im Plenum. Kurzvorträge mit Anschauungsmaterial.
Unter anderem mit „Schlauer statt rechts“; „Front Deutscher Äpfel“; NS-Dokumentationszentrum – Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus (ibs); „Aktiv gegen Gewalt“; Aktion Courage e. V. – SOS Rassismus (angefragt); BDKJ MobCologne“ 2007

12.30 – 13.30 Uhr Mittagessen

13.30 – 14.00 Uhr Comedy, Ironie und Satire als Strategie im Umgang mit Rechtsextremismus

14.00 - 16.00 Uhr Praxis-Modul 2: Workshops zu Handlungsstrategien anhand einzelner Praxisbeispiele, Gegenentwürfe und Erfahrungswerte durch die Gruppen aus Modul 1

16.00 – 16.15 Uhr Kaffeepause

16.15 – 17.00 Uhr Präsentation der Erfahrungen aus den Workshops

17.00 – 17.45 Uhr Abschlussreflexion im Plenum, Verabschiedung